



„Warme Mahlzeiten für 30 Kinder kosten fünf Euro“

Die Indien-Hilfe stellt sich vor

OSNABRÜCK. Der kürzlich gegründete Verein Indien-Hilfe Wallenhorst sammelt Spenden für indische Obdachlose und insbesondere für Kinder aus den Slums. Der Vorsitzende Jürgen Fluhr stellte jetzt Landrat Manfred Hugo und Sozialdezernent Matthias Selle die Arbeit des Vereins vor.

Dabei zeigte sich Hugo beeindruckt von den Aktivitäten des Vereins: „Mir imponiert das ehrenamtliche Engagement der Helfer. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen bemerkenswerten Beitrag zur Armutsbekämpfung in Indien.“

Ziel der Spendensammlung ist vor allem die Sicherstellung regelmäßiger Ernährung sowie das Angebot einer Schulbildung, heißt es in ei-

ner Pressemitteilung der Kreisverwaltung. Durch die Zusammenarbeit mit Vater Franklin und seinen Ordensbrüdern vor Ort ist gewährleistet, dass das Geld in vollem Umfang bei den Bedürftigen ankommt, so Fluhr. „Auch mit kleinen Spendenbeiträgen kann schon einiges bewegt werden: Fünf Euro reichen aus, um 30 Kinder mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Und der Bau einer Schule kostet in Indien etwa so viel wie in Deutschland ein Mittelklassewagen“, führte Fluhr weiter aus.

Mehr Informationen

zur Arbeit der Indien-Hilfe Wallenhorst gibt es im Internet unter www.indienhilfe-wallenhorst.de.